

EUROPÄISCHE ANWÄLTE IM ZEITALTER VON CHATGPT

LEITLINIEN, WIE ANWÄLTE
DIE MÖGLICHKEITEN VON
GROSSEN SPRACHMODELLEN
UND GENERATIVER KI NUTZEN
SOLLTEN

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|-----------|----------------------|
| 3 | Einführung |
| 4 | Überblick |
| 5 | Begriffsbestimmungen |
| 6 | Leitlinie 1 |
| 7 | Leitlinie 2 |
| 8 | Leitlinie 3 |
| 9 | Leitlinie 4 |
| 10 | Leitlinie 5 |
| 11 | Leitlinie 6 |
| 12 | Leitlinie 7 |
| 13 | Zusammenfassung |
| 14 | Ein Aufruf |

EINFÜHRUNG

WIE ANWÄLTE AUS GROSSEN SPRACHMODELLEN UND GENERATIVER KI NUTZEN ZIEHEN KÖNNEN

“Als Kommission für neue Technologien des Verbandes Europäischer Rechtsanwaltskammern (Fédération des Barreaux d’Europe, abgekürzt: FBE) ist es unser Ziel sicherzustellen, dass die europäischen Anwälte mit den neuen Technologien vertraut sind, damit sie KI-Tools verantwortungsvoll und im Einklang mit den Berufsgrundsätzen nutzen können.”

Die Diskussion über die Auswirkungen der künstlichen Intelligenz (KI) auf den juristischen Bereich ist schon seit einiger Zeit im Gange. Die Einführung von ChatGPT von OpenAI am 30. November 2022 war jedoch ein wichtiger Katalysator für die Frage, wie generative KI-Tools die Rechtsdienstleistungen verändern könnten. Im Juni 2023 befinden wir uns immer noch in einer Phase, in der allgemeine KI-Chatbots zugänglich sind, aber es ist zu erwarten, dass im Laufe der Zeit spezialisierte generative Systeme der künstlichen Intelligenz entstehen werden, die speziell für den juristischen Bereich entwickelt wurden und darauf abzielen, die Aufgaben von Juristen zu rationalisieren.



ÜBERBLICK

LEITLINIEN FÜR DIE NUTZUNG VON GENERATIVER KI DURCH ANWÄLTE

Die Kommission für neue Technologien des FBE empfiehlt die folgenden Leitlinien für die Anwendung großer Sprachmodelle und darauf basierender generativer künstlicher Intelligenz in der juristischen Praxis:

- 1. Verständnis der generativen KI-Technologie**
- 2. Berücksichtigung der Grenzen und des Kontextes**
- 3. Beachtung der bestehenden Regeln für den Einsatz von KI**
- 4. Nutzung des juristischen Fachwissens**
- 5. Wahrung des Anwaltsgeheimnisses**
- 6. Sicherung des Datenschutzes und der Privatsphäre**
- 7. Information der Mandanten und Übernahme von Verantwortung**

Auch wenn diese Leitlinien nicht erschöpfend sind, sollten sie berücksichtigt werden, um ethische Standards zu wahren, die Vertraulichkeit der Mandantendaten zu schützen und eine verantwortungsvolle und sachkundige Nutzung von generativer künstlicher Intelligenz und großen Sprachmodellen im Rechtsbereich zu gewährleisten.

05

GROSSE SPRACHMODELLE

Große Sprachmodelle (Large Language Models, LLMs), wie die GPTs von OpenAI, haben einen bahnbrechenden Fortschritt auf dem Gebiet der KI, insbesondere bei der Verarbeitung natürlicher Sprache, erzielt. Diese Modelle wurden einem umfangreichen zweistufigen Training unterzogen: In der Pre-Trainingsphase werden sie mit einem großen Datensatz ohne manuelle Annotationen trainiert, um ein grundlegendes Verständnis von Sprache zu entwickeln; danach folgt die Feinabstimmungsphase, in der die Modelle mit kleineren, aufgabenspezifischen Datensätzen mit manuellen Annotationen trainiert werden.

GENERATIVE KI

Generative künstliche Intelligenz (GenAI) bezieht sich auf KI-Systeme, die Texte, Bilder oder andere Medien als Reaktion auf Aufforderungen generieren können. GenAI basieren auf LLMs und sind in der Lage, Ergebnisse zu erzeugen, die der menschlichen Sprache sehr ähnlich sind.

Normalerweise interagieren die Benutzer nicht direkt mit LLMs, sondern verwenden spezielle GenAI-Tools, die auf ihnen aufbauen. ChatGPT von OpenAI ist beispielsweise ein konversationelles GenAI-System, das auf Dialogaufgaben abgestimmt ist und auf GPT-3.5/GPT-4 basiert. Ähnlich ist Bard ein konversationeller GenAI-Chatbot, der von Google entwickelt wurde und zunächst LaMDA (*Language Models for Dialog Applications*) und später PaLM (*Pathways Language Model*) integrierte.

LEITLINIE 1

VERSTEHEN SIE DIE GENERATIVE KI-TECHNOLOGIE

Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein umfassendes Verständnis der Technologie der generativen künstlichen Intelligenz verfügen, die Sie juristisch einsetzen. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich mit ihren Fähigkeiten, Funktionen und möglichen rechtlichen Auswirkungen vertraut zu machen. Dieses Wissen wird Sie in die Lage versetzen, fundierte Entscheidungen über den angemessenen und verantwortungsvollen Einsatz der Technologie zu treffen und zu bestimmen, wann und wie Sie sie in Ihrer juristischen Arbeit wirksam einsetzen.

BITTE BEACHTEN SIE:

Es ist wichtig, sowohl die bekannten Gefahren des maschinellen Lernens, wie Verzerrungen und mangelnde Interpretierbarkeit, als auch die spezifischen Risiken von LLM und GenAI, wie Halluzinationen (Erfinden von Informationen oder Inhalten, die nicht mit der Realität oder den konkreten Tatsachen übereinstimmen) zu verstehen. Machen Sie sich mit dem Hauptprinzip von LLMs vertraut: Ihre Hauptaufgabe bleibt die Vorhersage des nächsten Textelements (vereinfacht: das nächste Wort in einer Wortfolge) mit dem Ergebnis, dass die von GenAI generierten Antworten wahr oder nicht wahr sein können.

LEITLINIE 2

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE GRENZEN UND DEN KONTEXT

Um in der Branche vorne zu bleiben, ist es entscheidend zu verstehen, wie LLM und GenAI rechtliche Prozesse verbessern und effektivere Lösungen anbieten können. Allerdings ist es wichtig, die Grenzen dieser Technologie zu berücksichtigen. Trotz ihres Fortschritts unterliegt sie naturgemäß Beschränkungen. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass KI-generierte Inhalte nicht immer ganz genau, umfassend oder aktuell sind. Denken Sie stets an den Hauptzweck großer Sprachmodelle und an die Gefahr von Halluzinationen und Verzerrungen. Denken Sie daran, dass GenAI-Systeme, die z. B. der Konversation dienen, nicht unbedingt für andere Anwendungen, einschließlich juristischer Anwendungen, geeignet sind. Überprüfen Sie stets die vom System erzeugten Ergebnisse.



LEITLINIE 3

BEACHTEN SIE DIE BESTEHENDEN REGELN FÜR DEN EINSATZ VON KI

Für europäische Anwälte ist es wichtig, die bestehenden Regeln für die Nutzung von KI zu kennen und einzuhalten. Dazu gehört auch, sich über das EU-Regelwerk für die künstliche Intelligenz (EU- Artificial Intelligence Act (AIA)) zu informieren, das sich derzeit im Gesetzgebungsverfahren befindet. Darüber hinaus ist es wichtig, sich über mögliche nationale Vorschriften und Regeln der Anwaltskammern zu informieren, auch wenn die Regeln nicht rechtsverbindlich sind. Anwälte sollten auch die von GenAI-Anbietern zur Verfügung gestellten Nutzungsbedingungen gründlich prüfen, um die Einhaltung ethischer und rechtlicher Standards sicherzustellen.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Regeln für den Einsatz von KI einer ständigen Entwicklung und Veränderung unterliegen, die die Dynamik der KI-Technologie und des rechtlichen Rahmens widerspiegeln. Daher sollten Anwälte wachsam bleiben, sich über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten und ihre Praktiken entsprechend anpassen, um sich auf die sich entwickelnde Regulierungslandschaft einzustellen.

LEITLINIE 4

NUTZEN SIE IHR JURISTISCHES FACHWISSEN

GenAI sollte Ihre juristischen Kompetenzen ergänzen und nicht ersetzen. Nutzen Sie sie als Instrument zur Rationalisierung von Prozessen in Ihrer Kanzlei und zur Verbesserung der Effizienz von Rechtsdienstleistungen. Denken Sie jedoch daran, dass GenAI nicht Ihr professionelles Urteilsvermögen, Ihre juristische Analyse und Ihr Fachwissen ersetzen sollte.

Vermeiden Sie es, sich zu sehr auf die Ergebnisse von GenAI zu verlassen. Denken Sie daran, dass GenAI zwar bei der Erstellung von Rechtsdokumenten helfen kann, aber die menschliche Entscheidungsfindung nicht ersetzen sollte. Seien Sie vorsichtig und überprüfen Sie die Ergebnisse unabhängig durch Analyse, Recherche, Faktencheck und mit professionellem Urteilsvermögen.

Es besteht das Risiko, dass einige Personen sich dafür entscheiden, keinen Rechtsbeistand zu suchen, weil sie eine "Beratung" mit einem Chatbot, der auf LLMs basiert, als ausreichend empfinden. Es ist wichtig, die Mandanten über die Risiken zu informieren, die damit verbunden sind, sich ausschließlich auf diese Art von Verfahren zu verlassen.



LEITLINIE 5

WAHREN SIE DAS ANWALTSGEHEIMNIS

Schützen Sie das Anwaltsgeheimnis, wenn Sie generative KI-Tools oder Plattformen verwenden. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um die Vertraulichkeit von Mandanteninformationen und -kommunikation zu schützen. Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen verwendeten generativen KI-Systeme über angemessene Sicherheitsmaßnahmen verfügen. Implementieren Sie Ihre eigenen robusten Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz sensibler Daten und zur Einhaltung ethischer und rechtlicher Verpflichtungen in Bezug auf die Vertraulichkeit von Mandanten.

BITTE BEACHTEN SIE:

Je nach den Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder vergleichbarer Vorschriften ist die direkte oder indirekte Eingabe von Mandantendaten bei der Nutzung von GenAI-Systemen möglicherweise nicht zulässig, da die in der Anfrage enthaltenen Informationen möglicherweise weiterverarbeitet werden.



11

LEITLINIE 6

SICHERN SIE DATENSCHUTZ UND PRIVATSPHÄRE

Diese Leitlinie, die sich teilweise mit der vorherigen Leitlinie zum Anwaltsgeheimnis überschneidet, unterstreicht die entscheidende Bedeutung des Schutzes personenbezogener Daten für Anwälte bei der Nutzung von GenAI-Tools. Sie unterstreicht die Notwendigkeit einer detaillierten Bewertung der Konformität von GenAI mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und hebt hervor, wie wichtig es ist, Vorsicht walten zu lassen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes sowie aufkommender Risiken zu berücksichtigen. Es ist zu berücksichtigen, dass die professionelle Nutzung von GenAI neben den üblichen Herausforderungen des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre auch neue Bedrohungen mit sich bringt.

Anwälte müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Eingabe personenbezogener Daten in GenAI-Systeme eine ordnungsgemäße Rechtsgrundlage und eine Bewertung nach den Datenschutzbestimmungen erfordert. Denken Sie daran, dass GenAI-Tools nicht nur Daten verarbeiten, um Antworten auf Aufforderungen zu generieren, sondern die bereitgestellten Daten auch dazu verwenden, das System selbst zu verbessern. Diese Risiken können jedoch teilweise durch die Nutzung von GenAI-Tools über Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) und/oder durch die Verwendung einer speziellen „Opt-out“-Option verringert werden, die dazu beitragen kann, die Eingabedaten von der Systementwicklung zu trennen.

Um den Datenschutz zu gewährleisten, ist es unerlässlich, robuste Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren, die sowohl die Technologie als auch die Prozesse umfassen und vor unbefugtem Zugriff, unbefugter Nutzung oder der Offenlegung personenbezogener Daten schützen.

LEITLINIE 7

INFORMIEREN SIE DIE MANDANTEN UND ÜBERNEHMEN SIE VERANTWORTUNG

Pflegen Sie eine transparente Kommunikation mit Ihren Mandanten über den Einsatz von GenAI in Ihrer Kanzlei. Erläutern Sie klar und deutlich die Tatsache, dass Sie GenAI nutzen, sowie den Zweck dieser Nutzung, die Vorteile, Einschränkungen und Garantien, um sicherzustellen, dass die Mandanten die Rolle dieser Technologie in ihren Rechtsangelegenheiten verstehen. Geben Sie an, ob die Technologie für juristische Recherchen oder für zusätzliche Büroaufgaben verwendet wird.

Übernehmen Sie die Verantwortung für die Ergebnisse und Folgen des Einsatzes von GenAI und denken Sie dabei an Ihre beruflichen Verpflichtungen und die mögliche Haftung.

Denken Sie daran, dass es ratsam sein kann, zu warten, bis spezialisierte Systeme zur Unterstützung von Anwälten (die speziell auf den juristischen Bereich zugeschnitten sind) auf dem Markt erhältlich sind. Vermeiden Sie den Einsatz generischer konversationeller generativer KI-Systeme, die möglicherweise nicht für rein juristische Anwendungen geeignet sind, wenn Sie wesentliche Aufgaben in Ihrer Arbeit automatisieren.

Gehen Sie verantwortungsvoll mit dem Einsatz von GenAI-Tools in Ihrer Kanzlei um. Informieren Sie alle Ihre Mitarbeiter über die festgelegten Regeln und sorgen Sie für deren Einhaltung.



ZUSAMMENFASSUNG

WIE ANWÄLTE VORTEILE AUS DER NUTZUNG GROSSER SPRACHMODELLE UND GENERATIVER KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ZIEHEN KÖNNEN

“Wir erkennen zwar die erheblichen Vorteile des Einsatzes generativer KI im Rechtsbereich an, warnen aber davor, GenAI-Tools voreilig und unangemessen auf Aufgaben anzuwenden, die den Kern der juristischen Kompetenz und der Anwalt-Mandanten-Beziehung ausmachen.”

Wir glauben, dass europäische Anwälte generative KI effektiv und verantwortungsvoll in ihre juristische Praxis integrieren können, wenn sie sich an die hier vorgestellten Leitlinien halten. Dies wird es ihnen ermöglichen, die Vorteile der Technologie zu nutzen und gleichzeitig ethische Standards zu wahren, die Vertraulichkeit der Mandanten zu schützen und die berufliche Kompetenz zu erhalten.

Wir wollen sicherstellen, dass die laufende Revolution des Geschäftsumfelds, die durch den weit verbreiteten Einsatz von großen Sprachmodellen vorangetrieben wird, auch der Anwaltschaft zugute kommt. Gleichzeitig streben wir an, dass sich die Anwälte in den FBE-Anwaltskammern bei ihrer Tätigkeit an den höchsten ethischen Standards orientieren. Diese Leitlinien dienen als Kompass für Anwälte, die sich disruptive Technologien zu eigen machen und dabei die beruflichen Anforderungen einhalten wollen.

EIN AUFRUF

Gestaltung des ethischen Rahmens für LLMs und GenAI im Rechtsbereich: Ein Aufruf an die Mitglieder der European Bars Federation

Diese Leitlinien sollen als Einladung zu einer umfassenden Diskussion über den rechtlichen und ethischen Rahmen für den Einsatz von GenAI im juristischen Bereich zu dienen.

Wir bitten Sie, diese Empfehlungen zu berücksichtigen und in Ihren jeweiligen Anwaltskammern zu überlegen, wie sie mit den bestehenden oder geplanten ethischen Regeln und Berufsstandards in Einklang gebracht werden können. Die FBE ist gespannt auf die Ergebnisse dieser Diskussionen.

Wir sollten uns darüber im Klaren sein, dass die Leitlinien möglicherweise im Laufe der Zeit aufgrund von Gesetzesänderungen oder technologischen Fortschritten geändert werden müssen. Es ist von entscheidender Bedeutung, auf dem Laufenden zu bleiben und einen verantwortungsvollen Umgang mit GenAI in der Anwaltschaft zu pflegen. Dies wird eine neue Ära der Erbringung von Rechtsdienstleistungen in Europa begründen, in der das Wissen auf dem neuesten Stand gehalten und ein verantwortungsvoller Umgang mit LLM und GenAI gepflegt wird.